

Stadtrundgang auf den Spuren von realen Tatorten und fiktiven Kriminalgeschichten

Zu einer Krimិតour rund um das Polizeipräsidentium lädt Wuppertal Marketing am kommenden Sonntag ein.

Reale Verbrechen sind Gegenstand einiger bergischer Krimiautoren, unter ihnen Stefan Melneczuk. Anstoß für sein Buch „Rabenstadt“ gab der Fall der bis heute vermissten Schülerin Tanja Mühlinghaus. In dem späteren Werk „Wallenstein“ beschäftigt sich Melneczuk mit dem Mysterium des Serienmörders Jürgen Bartsch, der seinem letzten Opfer in Elberfeld auflauerte und dessen Verbrechen vor dem Wuppertaler Landgericht verhandelt wurden.

Bei einer Tour durch die Stadt werden an literarischen und realen Tatorten Kapitel aus Melneczuks Büchern gelesen, dazu berichtet Stadtführerin Beate Haßler über aufsehenerregende Verbrechen in Wuppertal. Im Polizeipräsidentium nimmt die Gruppe Einblick in die Arbeit der Kripo.

Treffpunkt für den etwa zweieinhalbstündigen Rundgang ist um 10 Uhr am Polizeipräsidentium, Friedrich-Engels-Allee 228. Der gemeinsame Weg endet am Landgericht. Die Teilnahme kostet 14,50 Euro.

Wer mitgehen möchte, muss sich vorher anmelden bei der Wuppertal Touristik, Kirchstraße 16, (Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr), Telefon 563 21 80 oder 563 22 70.

Weitere Termine sind für den 9. Juli (Führung: Johannes Schlottner) und den 17. September (Führung: Beate Haßler) geplant.
